



Presse - Information

Nr. 47/13

Datum: 29.11.2013

Jobcenter Halle begrüßte IdA-Experten aus Pécs

Auslandspraktika gehen in die letzte Runde

Am 22.11.2013 konnte das Jobcenter Halle ungarische Experten und Vertreter des Vereins zur sozialen und beruflichen Integration e.V. (VSBI) zu einem Erfahrungsaustausch und Expertengespräch über das BMAS-Bundesprogramm „IdA – Integration durch Austausch“ begrüßen. Das Projekt „InTourDienst“ des VSBI ist eines von 3 IdA-Projekten, an denen sich das Jobcenter Halle als Kooperationspartner beteiligt und welche überwiegend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert werden.

Im Projekt InTourDienst konnten 17 junge Kunden und Kundinnen des Jobcenters ein bis zu 2 monatiges Praktikum in Pécs (Ungarn) und Corbera/Barcelona (Spanien) erfolgreich absolvieren.

„Eigenverantwortung lernen, Teamfähigkeit zeigen, fachliches Wissen erwerben, sich selbst unter Beweis stellen: Die Gründe für ein Auslandspraktikum könnten kaum unterschiedlicher sein“, so InTourDienst Projektleiter Roger Schmidtchen. Die jungen TeilnehmerInnen kämen mit vielen neuen Erfahrungen und großen Motivationen für ihre private und berufliche Zukunft aus dem Ausland zurück, so Schmidtchen weiter. In Vertretung der Geschäftsführerin des Jobcenter Halle (Saal) Frau Sylvia Tempel begrüßte Frau Kathrin Sasse die ungarischen Gäste und erläuterte das System der

Arbeitsmarktförderung in Deutschland mit Arbeitsagentur und Jobcentern. Frau Sasse unterstrich dabei die Bedeutung des Bundesprogramms IdA als besondere Möglichkeit der Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderen Bedarfen und größeren Vermittlungshemmnissen. Daher würde sie sich auch die Fortsetzung des Programms über das Jahr 2014 hinaus wünschen. Auch Herr Tibor Gonda, Dozent an der Hochschule Szegard und Sozialexperte aus Pécs, konnte aus seiner persönlichen Erfahrung mit dem Programm IdA und dem Projekt InTourDienst nur positives berichten. Ein solches Programm wäre sicher auch für das ansonsten nicht so mobile Ungarn eine interessante Möglichkeit die hohe Jugendarbeitslosigkeit zu verringern.

Zusammenfassend waren sich die Experten einig, dass das Auslandspraktikum einen spürbaren Einfluss auf die Ausbildungs- und Beschäftigungschancen junger Menschen hat. Besonders wer keine ‚gerade‘ Biographie vorweisen kann – weil zum Beispiel kein Schulabschluss erreicht wurde, eine Ausbildung abgebrochen wurde oder eine schwierige familiäre Situation keine Zeit für die berufliche Orientierung gelassen hat – profitiere enorm von den Erfahrungen in der Fremde, den Unterstützungen in der Gruppe und den Zeugnissen über die erfolgreiche Praktikumszeit im Ausland.

Das Jobcenter Halle (Saale) und der VSBI bereiten zurzeit zwei weitere Gruppen auf ihren Auslandsaufenthalt im Januar und Februar 2014 in Pécs und Corbera vor. Momentan prüft das Jobcenter welche Kundinnen und Kunden zur Teilnahme an den vorläufig letzten Gruppen des Projektes InTourDienst geeignet sind.

Michael Rücker

Pressesprecher
jobcenter-halle.presse@jobcenter-ge.de